

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 40 (2016)
Heft: 2

Rubrik: Kurzmeldungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurzmeldungen

Schlechte Stimmung im Parlament

Der Nationalrat hat am 15. März ein Postulat von Barbara Gysi zu Gunsten der Jenischen, Sinti und Roma abgelehnt. Gysi verlangte, dass der Bund einen Bericht vorlegt über die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Jenische, Sinti und Roma. Die deutliche Ablehnung mit 119 zu 65 Stimmen zeigt, dass die Stimmung gegenüber Jenischen, Sinti und Roma leider derzeit ziemlich schlecht ist. Wer schränken geht, merkt es an den Haustüren. Wenn wir Verbesserungen bezüglich Lebensraum, Kultur und Anerkennung erreichen wollen, müssen Jenische aufhören, einander anzugreifen und auf Angriffe unter der Gürtellinie verzichten. Nur so kommen wir weiter. Wir haben den Eindruck, dass man das allmählich begreift.

Generalversammlung 2016, Statuten verabschiedet

Am 5. März 2016 fand die Generalversammlung der Radgenossenschaft statt. Wir haben neue Statuten verabschiedet. Darin werden die Ziele und Aufgaben detailliert beschrieben. Artikel 2 sagt: „Die Radgenossenschaft vertritt die Interessen der Jenischen, Sinti und Roma in der Schweiz, sowohl des fahrenden wie des sesshaften Teils dieser Minderheiten.“

Protokoll und Statuten der Generalversammlung siehe:
www.radgenossenschaft.ch



Am Tisch: Iris Graf (Verwaltungsrätin), Thomas Huonker (Historiker), May Bittel (Zigeunermission), Hans Gemperle (Verwaltungsrat). Hinten: Robert Huber, Thomas Moser.

Neue Beiräte der Radgenossenschaft

In den neuen Statuten der Radgenossenschaft ist ein Beirat vorgesehen, der die Radgenossenschaft berät und unterstützt. In den Beirat aufgenommen worden sind durch die Verwaltung: Andreas Gehringer, Roma, Basel. Fino „Nötschlo“ Winter, Sinti, Bern Buech. Bruno Caduff, Platz Rania.

Schluss mit Streitigkeiten

Am 6. Januar 2016 wurde im Grauholz von Organisationen der Jenischen, Sinti und Roma beschlossen, dass keine öffentlichen Angriffe auf Facebook oder Internet gegen Organisationen oder Personen mehr erfolgen dürfen. Es kann intern gestritten

und diskutiert werden, aber nicht nach aussen. Die Vereinbarung wurde mit Handschlag und Unterschrift bestätigt. Die Bewegung Schweizer Reisende, Association Yenisch-Suisse und Citoyens nomades haben sich nicht an diese Vereinbarung gehalten, die sie unterschrieben haben. Wir verurteilen das solidarisch. Verabredungen haben in der Tradition der Jenischen, Sinti und Roma klar Geltung, es darf keinen Wortbruch geben. Die beteiligten Organisationen veröffentlichen hier nach gemeinsamem Beschluss das Protokoll der Grauholz-Sitzung.

Einstimmig verabschiedet an der Generalversammlung der Radgenossenschaft vom 5. März 2016 mit ausdrücklicher Zustimmung von: Evangelische Zigeunermision / Verein Schäft qwant / Naschet Jenische / Verband Sinti und Roma VSRS

Viel Lärm um nichts – Keine Veruntreuung

Der zuständige Zürcher Staatsanwalt hat das Verfahren gegen den Präsidenten der Radgenossenschaft wegen angeblicher ungetreuer Geschäftsführung und weiteren Anschuldigungen ohne Anklage eingestellt. Diese Einstellung des Verfahrens kommt einem vollumfänglichen Freispruch gleich. Das Verfahren war in Gang gesetzt worden durch eine Strafanzeige der ehemaligen Geschäftsführerin. Sie hat die Strafanzeige nach einem arbeitsrechtlichen Vergleich zurückgezogen. Der Staatsanwalt schreibt in seiner Verfügung zum Vorwurf der ungetreuen Geschäftsführung insbesondere (Zitatausschnitt): Es „besteht keine Veranlassung zur Annahme, dass der Beschuldigte in diesem Punkt gegen die Interessen der Gesellschaft gehandelt hätte“. Unter Gesellschaft ist die Radgenossenschaft gemeint. Nach eineinhalb Jahren können wir also sagen: Viel Lärm um nichts. Der Freispruch ist in Kraft. Wir freuen uns. *Der Geschäftsführer der Radgenossenschaft.*

Zigeunerkulturtag 2016

Die beliebten Zigeunerkulturtag in Zürich finden dieses Jahr vom Mittwoch, 6., bis Sonntag, 10. Juli 2016 statt. Wie in früheren Jahren auf dem Schütze-Areal beim E-scher-Wyss-Platz. Am Donnerstag 7. Juli von 19.00-20.00 wird über das ewige Thema „Platzmangel“ diskutiert, unter Beteiligung eines Vertreters der Radgenossenschaft und mit Behördenvertretern.



Marktstand auf dem Schütze-Areal (ww)